

Rosental den 9. Juli 1933. Liebe Geschwister Franz Hüberts, dort in der weiten Ferne, zuvor ich weiter schreibe, wünsche ich euch die beste Gesundheit, in welcher wir uns, Gott sei Dank, auch noch befinden, nur meine Frau ist nicht sehr gesund, ist etwas kränklich und Arbeit ist dies Jahr sehr viel. Wir sind auch im Artel und dann noch zuhause alles bearbeiten, dann ist es doch schwer. Zu leben haben wir ja nun noch,, wenn auch nicht so, wie wir es wünschen. Mit die Kleidung ist es hier sehr schwach. Ich werde gleich mit eine Bitte zu euch kommen. Es geht übrigens gar nicht schön, aber weil es ist uns nur wenns geht, so will ich euch bitten, wenn ihr könnt, seid so gut und schickt uns etwas Geld. Für ausländisches Geld geht hier Ware, Zucker und so verschiedenes zu kaufen. Dann ist es billig zu bekommen. In Slawgorod ist eine Lawka, da ist nur für Gold, Silber oder ausländisches Geld zu kaufen. Wenn ihr nicht könnt, dann schreibt gleich zurück, dass ich weiß ob ihr diesen Brief bekommen habt. Nun genug von diesem. Ich bin schon von 1927. 13.01. verheiratet. Haben schon drei Kinder gehabt, zwei sind schon gestorben. Das jüngste lebt, es ist bald zwei Jahre alt, kann schon sehr laufen.

Eine Kuh haben wir, Pferde hat jetzt keiner mehr, die sind im Artel. Im Garten haben wir auch wieder ganz schön gesetzt, wenn es nur mehr regnete, dann würden wir wieder ganz schön Kartoffeln bekommen. Gestern hat es etwas geregnet, aber es war so trocken, dass es noch zu wenig ist. Das Getreide steht so einigermaßen natürlich. Wir pflügen sehr Brache im Artel, mit Pferde auch mit Traktoren. Mähen Futter und so verschiedenes. Noch ein Monat, dann wird dochwohl die Ernte hier sein. Das Mehl kostet hier auf dem Basar so 75 – 80 Rubel das Pud. Butter 7-8 Rubel das Pfund, Kartoffeln so u8ngefähr 20 Rubel.

Ware, , Katun so 6 Rubel der Meter, genug es ist alles teuer.

Lebt ihr dort noch alle? Bruder, du bist wohl auch ganz alt? Zu hören bekommen wir von euch nichts. Ich weiß nicht was ich noch schreiben soll. Nehmt es in Liebe an, seid nicht gekränkt über meine Bitte.. Wenn es uns besser ginge

(Weiter ist nichts)